

Satzung der SG Einheit Zepernick e.V.



§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der im Juli 1925 gegründete Verein führt den Namen SG Einheit Zepernick e.V. und hat seinen Sitz in Zepernick, Strasse der Jugend. Er ist in das Vereinsregister eingetragen.
- (2) Der Verein erkennt das Statut bzw. die Satzungen der Dachverbände an.
- (3) Der Verein ist Mitglied des Landessportbundes Brandenburg, des Kreissportbundes Barnim und der Fachverbände, deren Sportarten im Verein betrieben werden.
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Ziele und Aufgaben

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke durch:

- a) Die Ausübung nachstehender Sportarten
 - Fußball
 - Handball
 - Sportschiessen
 - Turnen
 - Gymnastik
 - Karate
 - Volleyball

und weitere Sportarten durch Beschluss des Vorstands im Einzelnen.

- b) Die Durchführung von Jugendarbeit und kulturellen Aktivitäten in der Gemeinde Panketal.

- (2) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele.
- (3) Die Organe des Vereins (§7) üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Durch die Vereinsentwicklung gegebene Einsetzung hauptamtlicher Mitarbeiter entscheidet dann die Mitgliederversammlung.

- (4) Mittel, die dem Verein zufließen, dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
- (5) Der Verein wahrt parteipolitische Neutralität. Er räumt den Angehörigen aller Völker und Rassen gleiche Rechte ein und vertritt den Grundsatz religiöser und weltanschaulicher Toleranz.
- (6) Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3 Gliederung und Struktur

Für jede im Verein betriebene Sportart wird eine eigene, in der Haushaltsführung selbstständige Abteilung gegründet.

Die Abteilungen regeln auf der Basis der Satzung und der erlassenen Ordnungen ihre sportlichen und finanziellen Angelegenheiten selbst, soweit das Gesamtinteresse des Vereins nicht betroffen wird.

§ 4 Mitgliedschaft

Der Verein besteht aus:

1. den erwachsenen Mitgliedern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben
 - a) ordentlichen Mitgliedern, die sich im Verein sportlich betätigen
 - b) passiven Mitgliedern, die sich im Verein nicht sportlich betätigen
 - c) fördernden Mitgliedern
 - d) Ehrenmitgliedern
2. den jugendlichen Mitgliedern, bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres

§ 5 Erwerb und Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Dem Verein kann jede natürliche Person als Mitglied angehören.
- (2) Die Mitgliedschaft ist schriftlich unter Anerkennung der Vereinssatzung zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet die zuständige Abteilungsleitung. Bei Aufnahmeanträgen von Minderjährigen ist die schriftliche Zustimmung der gesetzlichen Vertreter erforderlich.

(3) Die Mitgliedschaft erlischt durch:

- a) Austritt
- b) Ausschluss
- c) Tod

(4) Der Austritt muss der zuständigen Abteilungsleitung gegenüber schriftlich erklärt werden. Die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate.

(5) Der Ausschluss eines Mitglieds kann durch den Vorstand erfolgen aufgrund:

- a) erheblicher Verletzung der Vereinssatzung
- b) Zahlungsrückständen mit Beiträgen von mehr als sechs Monaten
- c) schwere Verstöße gegen die Interessen des Vereins oder groben unsportlichen Verhaltens
- d) unehrenhafter Handlungen

(6) Bei Beendigung der Mitgliedschaft bleibt die Beitragspflicht und sämtliche sonstigen Verpflichtungen gegenüber dem Verein bis zum Ende des Geschäftsjahres bestehen.

(7) Ausgeschiedene oder ausgeschlossene Mitglieder haben keinen Anspruch auf vereinbarte Leistungen des Vereins.

§ 6 Rechte und Pflichten

(1) Die Mitglieder sind berechtigt, im Rahmen des Vereinszweckes an Veranstaltungen des Vereins teilzunehmen.

(2) Alle Mitglieder sind verpflichtet, sich entsprechend der Satzung und weiterer Ordnungen des Vereins zu verhalten. Die Mitglieder sind zu gegenseitiger Rücksichtnahme und Kameradschaft verpflichtet.

(3) Die Mitglieder sind zur Entrichtung von Beiträgen verpflichtet, diese werden als Jahresbeitrag erhoben. Die Beitrags- und die Umlagenhöhe werden durch die Finanzordnung geregelt.

§7 Organe

Die Organe des Vereins sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der Vorstand
- c) die Abteilungsleitungen
- d) der Beschwerdeausschuss

- (1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des Vereins, die wichtigste Versammlung ist die Hauptversammlung. Sie ist zuständig für:
- a) Entgegennahme der Berichte des Vorstands und der Kassenprüfer
 - b) Entlastung und Wahl des Vorstands
 - c) Wahl der Kassenprüfer und des Beschwerdeausschusses
 - d) Festlegung der Finanzhöhen und Genehmigung des Haushaltsplanes
 - e) Satzungsänderungen
 - f) Beschlussfassung über Anträge
 - g) Berufungsanträge und deren Entscheidung
 - h) Ernennung von Ehrenmitgliedern
 - i) Wahl der Mitglieder für die satzungsgemäß vorgesehenen Ausschüsse
 - j) Auflösung des Vereins
- (2) Die Hauptversammlung findet mindestens einmal im Jahr statt. Eine außerordentliche Einberufung ist möglich innerhalb einer Frist von zwei Wochen, wenn:
- a) der Vorstand es beschließt
 - b) 20 von hundert Mitgliedern es beantragen
- (3) Die Einberufung der Mitgliederversammlung erfolgt schriftlich mindestens zwei Wochen vor dem Tagungstermin.
- (4) Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Bei Beschlüssen und Wahlen entscheidet die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung. Satzungsänderungen erfordern eine Zweidrittelmehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen.
- (5) Anträge können gestellt werden:
- e) von jedem erwachsenen Mitglied
 - f) vom Vorstand
- (6) Anträge auf Satzungsänderung müssen vier Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich beim Vorsitzenden des Vereins eingegangen sein.
- (7) Über die Mitgliederversammlung ist ein Ereignisprotokoll zu fertigen, welches vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer unterzeichnet werden muss.

§ 8 Stimmrecht und Wählbarkeit

- (1) Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, besitzen Stimm- und Wahlrecht.
- (2) Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.
- (3) Gewählt werden können alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.
- (4) Bei den Wahlen müssen die Abstimmungen geheim erfolgen, wenn das von 5 % der anwesenden Wahlberechtigten beantragt wird.
- (5) Gäste bei der Mitgliederversammlung sind zulässig.
- (6) Der Vorstand wird für einen Zeitraum von 3 Jahren gewählt.

§ 9 Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus:
 - a) dem 1. Vorsitzenden
 - b) dem 2. Vorsitzenden
 - c) dem Kassenwart
 - d) dem Sportwart
 - e) dem Jugendwart
- (2) Der Vorstand führt die Vereinsgeschäfte. Er fasst Beschlüsse mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die Stimme des 2. Vorsitzenden. Der Vorstand überwacht die Tätigkeiten der Abteilungen und ist berechtigt, für bestimmte Zwecke Ausschüsse einzusetzen. Er kann verbindliche Ordnungen erlassen.
- (3) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der 1. und 2. Vorsitzende. Beide sind jeweils alleinvertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis des Vereins gilt, dass der 2. Vorsitzende nur bei Verhinderung des 1. Vorsitzenden vertreten darf.
- (4) Der 1. Vorsitzende leitet die Mitgliederversammlung, kann damit aber auch ein anderes Vorstandsmitglied beauftragen.
- (5) Der Vorstand ist befugt, Änderungen der Satzung die gesetzlich erforderlich sind oder werden, vorzunehmen.

§ 10 Ehrenmitglieder

- (1) Personen, die sich vor dem Verein besonders verdient gemacht haben, können auf Vorschlag des Vorsitzenden zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Die Ernennung erfolgt auf Lebenszeit, wenn zwei Drittel der Mitgliederversammlung dem Vorschlag zustimmen.
- (2) Ehrenmitglieder haben in der Versammlung Stimmrecht.

§ 11 Beschwerdeausschuss

Der Beschwerdeausschuss besteht aus drei erwachsenen Mitgliedern, die nicht dem Vorstand angehören dürfen. Er wird für drei Jahre gewählt.

§ 12 Kassenprüfer

Die Mitgliederversammlung wählt für die Dauer von drei Jahren zwei Kassenprüfer, die nicht Mitglieder des Vorstands oder eines von ihm eingesetzten Ausschusses sein dürfen.

Die Kassenprüfer prüfen mindestens einmal im Geschäftsjahr die Kasse, einschließlich der Bücher und Belege auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit und erteilen dem Vorstand schriftlich Bericht.

Anlässlich der Mitgliederversammlung erstellen sie einen Prüfbericht und beantragen bei Ordnungsmäßigkeit zu den Wahlen die Entlastung des Kassenwarts und des übrigen Vorstands.

§ 13 Auflösung

- (1) Über die Auflösung des Vereins entscheidet eine hierfür einberufene Mitgliederversammlung mit Dreiviertelmehrheit der erschienenen Stimmberechtigten.
- (2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins fällt sein Vermögen dem Landessportbund Brandenburg zu, soweit es Ansprüche aus Darlehensverträgen der Mitglieder übersteigt.
- (3) Das Vermögen ist ausschließlich für gemeinnützige Zwecke des Sports zu verwenden, siehe § 2 der Satzung.

§ 14 Inkrafttreten

Das Statut tritt mit der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Zepernick, den 15.01.2009